

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1811

29 (22.7.1811)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152385](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152385)

Zeyersche wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 22 Julius — 29 — (Juillet.) 1811.

Bekanntmachung.

1 L'Administrateur des Domaines de la Couronne du Nord du Gouvernement d'Hollande, informé par les Rapports des forestiers, que différentes Personnes se sont avisées de chasser dans les forêts de la Couronne, croit nécessaire de rappeler à tous ceux quicela pourrait concerner l'Article 275 du Code Rural Chap. X, et que en conséquence Personnes n'a yant le droit de chasser dans les forêts, bruyeres, champs ou autre possessions, faisant partie des Biens de la Couronne sans être muni d'une permission par écrit de l'Administrateur; prévient le public, que les forestiers et Gardes chasses des Domaines de la Couronne, sont chargés de veiller rigoureusement à toute contravention à cet égard.

Aurich, le 18 Juillet 1811

L'Administrateur susdit:

R. A. de Salis.

2 Wann nachbemeldte Kniphäuser Pachtstücke, als: das Vorwerk auf Kniphäusen mit 145 Matten 34 Ruten 17 Fuß Land.

20 Grasen, welche Eilert Hinrichs bis Georgii 1812 benühet, und der an verschiedene Stückweise verheuerte Groden hinter dem Felderwarder Baugroden,

ingleich folgende Garmser Pachtstücke, als: das Haupt Vorwerk mit 201 Matten 140 Ruten 290 Fuß Land,

das zweite Vorwerk so Hinrich Evers Wilken bewohnt, mit 115 Matten 139 Ruten 20 Fuß Land, und

der sogenannte Ostergroden von 166 Matten 123 Ruten 158 Fuß Land nebst Gebäude, am Freitag den 26 d. M. Vormittags 11 Uhr in der Cammer zu Kniphäusen, auf anderweite 6 Jahre, von Montag resp. Georgii 1812 an, an die Meistbietende verpachtet werden sollen; so können diejenigen welche davon pachten wollen, sich alsdann daselbst einfinden, die Conditionen, welche auch 8 Tage vorher bey dem Dis-

Uebersetzung.

Nachdem der Administrateur der Kron: Domainen im Norden des Gouvernements van Holland aus den Berichten der Förster gesehen, daß verschiedene Personen sich unterfangen, in den Forsten der Krone zu jagen; so glaubt derselbe alle diejenigen, welche dieses angeht, auf den Art. 275 des Code Rural Cap. X aufmerksam machen zu müssen. Da also niemand das Recht hat, in den Forsten, Heiden, Ländereyen oder andern Besitzungen, welche zu den Kron: Domainen gehören, zu jagen, ohne mit einer schriftlichen Erlaubniß des Administrateurs versehen zu seyn; so wird das Publicum hiedurch benachrichtiget, daß die Förster und Jagd: Aufseher der Kron: Domainen den geschärften Befehl erhalten haben, auf das strengste auf jede Contravention zu vigiliren.

Aurich, d. 18 July 1811.

Der vorgenannte Administrateur.

R. A. de Salis.

gistrator Abken zu Kniphäusen eingesehen werden können, vernehmen und bieten

Aus der Kniphäusischen Cammer, d. 6 Jul. 1811. Rasmus.

3 Es soll die Erd- und Zimmerarbeit am Münster: binner Vorstel, ingleich die Schlagung einer neuen Morder: Raje daselbst mindestannehmend öffentlich verdingen werden, und können die Liebhaber zu dieser Arbeit sich am 27 dieses Monats, des morgens um 11 Uhr an Ort und Stelle einfinden, die Bedingungen vernehmen, abziehen und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen. Wornach ic. Stigl. Zeyer d. 17 July 1811. Ittig, Ring: Commissair.

4 Obgleich im Allgemeinen bestimmt ist, daß die diesjährige Verpönding vor den ersten September bezahlt werden muß; warne ich dennoch einen jeden, um mit der Zahlung nicht zu lange zu warten, weil, wenn alle zugleich kommen, unmöglich alle geholfen werden können, und diejenigen, die früher hätten bezahlen müssen alsdann zur rechten Zeit erscheinenden nachste-

ken, und es sich selbst bezumessen haben, wenn sie, — was höchst wahrscheinlich der Fall sein wird — nach den letzten Aug. 10 pro C. der Verpondings Summe, als Strafe bezahlen müssen. Ich warne also in Zeiten einen jeden, es darauf nicht zu wagen.

Fever d. 15 July 1811.

Wavink, Empfänger der Verponding.
Verkäufe.

1 Die hiesigen Armen Juraten, werden durch den unterzeichneten Grefrier des Tribunals erster Instanz des Arrondissements Fever Ost. Ems, verschiedenes Hausgeräth als: Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Mannes- u. Frauen-Kleidungsstücke etc. am Freitag als den 26 July d. J. morgens 10 Uhr im hiesigen Armenhause öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und haben die Liebhaber sich gedachten Tages einzufinden und zu kaufen. Der vorgenannte Grefrier, Jürgens.

2 Der Commissions Rath Jürgens, wird durch den Grefrier des Tribunals erster Instanz des Arrondissements Fever Departement der Ost. Ems, einige zwanzig Hacken gut wohlgenonnenes Heu, am Sonnabend als d. 27 July d. J. nachmittags 2 Uhr auf seiner Dresche, nahe bey der Stadt, öffentlich meistbietend verkaufen lassen und werden die Kauflustige eingeladen, sich gedachten Tages daselbst einzufinden u. zu kaufen.

Der vorgenannte Grefrier, Jürgens.

3 Die zu der jetzt vocanten Schuldienste der Gemeinde zu Erzel gehörende, auf der Wurzel stehende Feldfrüchte, als einige Aecker mit Roggen und Haber wie auch sämtliches Werggras, wollen die dasigen Kirchen Vorsteher am Sonnabend d. 27 July Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend, durch mich verkaufen lassen, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Neustadegödens d. 20 July 1811.

M. Oltmanns, erster Hülfshier beym Friedens Gerichte des Cantons Nürtingen.

4 Der Grefrier des Tribunals erster Instanz des Arrondissements Fever wird am 23 Jul. d. J. auf den Antrag der Maria Gerken zu Altgarmesfel morgens 10 Uhr allerhand Mobilien als: Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke etc. in weil. Jacob Conrad Gerken Wittwe Behausung zu Altgarmesfel an den Meistbietenden verkaufen, und werden die Käufer eingeladen am benannten Tage daselbst sich einzufinden und zu kaufen.

Fever d. 12 Jul 1811.

Der vorgenannte Grefrier, Jürgens.

5 Der Grefrier des Tribunals erster Instanz des Arrondissements Fever, wird am Montag als den 22 Jul. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf den Antrag des weil. Manne Berens Jansen Kinder Vormünder Andreas Meinen Laddiken, auf dem Halm stehende Feldfrüchte als: 1½ Matten Mehde, 1½ Matten Weideland, ½ Matten Bohnen und ¼ Matten Garsen, deren Verkauf von d. Hr. Präsident des Tribunals erkannt worden, in weil. Manne Berens Jansen Wittve Behausung bey Oldborfer Warfe, öffentlich meistbietend nach Vorschrift der Gesetze verkaufen. Der vorgenannte Grefrier, Jürgens.

6 Der Grefrier des Tribunals erster Instanz des Arrondissements Fever, wird am Dienstag als den 23 Jul. morgens 10 Uhr, auf den Antrag, des weil. Berend Fronken nachgelassene Wittve in abssit. ihres Beystandes, Johann Friederich Jansen, von des weil. Erblassers Haus: Hausmanns: und Ackergeräth, als: Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Betten und Bettgewand, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, sodann Wagens, Egde, Pflüge, ein Mullbrett, ferner Pferde, Kühe sowohl fette als milchende, Jungvieh, Schweine, wie auch Rapsaat, Feu in Häkels, Ertgroden, Fennland, eine Quantität Muschelschille, auch Kalk und Steine, deren Verkauf von d. Hrn. Präsidenten des Tribunals erkannt worden, in der Wohnung des Berend Fronken Wittve zu Heckfel verkaufen, und werden die Käufer eingeladen, sich gedachten Tages daselbst einzufinden und zu kaufen.

Nachrichtlich wird hiermit bekannt gemacht das am 1. Vergantungs Tage das fette Vieh und Pferde, und am 2. Tage das milchende Vieh verkauft werden soll.

Der vorgenannte Grefrier, Jürgens.

7 Memme Deitrich Evers, Hausmann zu Bakenhausen in Bakenser Kirchspiel, wird durch den unterzeichneten Grefrier des Tribunals erster Instanz des Arrondissements Fever, Departement der Ost. Ems, folgende auf seinem von ihm selbst bewohnten Lande zu Bakenhausen, annoch auf dem Halm stehende Feldfrüchte als 7 Matten Rapsaamen, in drey verschiedene Stücken, Haber, Gerste, Weizen, Mehde u. Ertgrode auch Heu in Hacken, ferner mehrere fette und milchgebende Kühe, Pferde und Schaaf, Wagen, Egde und Pflüge, auch einige Mobilien, am Freitag, d. 10 Jul. d. J. morgens 10 Uhr, auf 18 Wochen Zahlungszeit in seiner Behausung zu Bakenhausen meistbietend

verkaufen lassen, und werden die Liebhaber eingeladen, sich gedachten Tages daselbst einzufinden und zu kaufen. Feber d. 5 Jul. 1811.

Der Grefrier en chef des Tribunals erster Instanz des Arrondissements Feber, Jürgen.

8 Den neunzehnten July des Vormittags um 10 Uhr, sollen die arretirten Mobilien, Effecten und Feldfrüchte des Hansmanns Minß Janßen Minßen zum Wiader alten Deich, bestehend in Zinnen, Betten und Bettgewand, Haus, Hausmanns und Uckergeräthe, 2 Pferden, Früchte auf den Palm, als 3 Matten mit Bohnen, 4 Matten mit Haber, beide mit Uckergras, 3 Matt Mehde, 2 Matt Neulands Mehde und 2 Matt Fenniland, auch Habernstroh in der Behausung des Minß Janßen Minßen durch mich untengenannten Huiffier öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Jacob Eider Ulrich Elte, Huiffier.
Notificationen.

1 Weil. Minß Liarks Wittwe ist entschlossen, ihr in Waddewarder Kirchspiel belegenes adelich freies Landguth, Denstrunkhausen, groß 55 Matten, auf mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern. Liebhaber können sich daher bey ihr in Feber in der Cantoren, oder bey ihrem Beystande Minß Edmies Minßen zur Waddewarder Mühle einfunden, die Bedingungen einsehen, und nach Belieben contrahiren.

2 Es sind 700 Rthlr. Hüpfen Gelder: so gleich zinsträgig zu belegen. Wer hinlängliche Sicherheit stellen kann, melde sich bey dem Rechnungsfleher Popken, wo man das Nähere erfahren kann. Feber.

3 Für eine Familie wird auf diesen Herbst bis May 1812 oder auf auch längere Zeit ein mittelmäßiges Haus oder geräumiger Rißen in Mierthe gesucht, auch will selbe wohl in einem geräumigen Hause bey andere Bewohner einziehen; nähere Nachricht giebt der Herr Huiffier Euhren oder Gastwirth Bracht.

4 Das ich außer Crüdinir Waaren ic. noch mit einem fortirren Holz: Lager, Steine, Pfannen, Kalk, rothe und blaue □ Fluren weiße Estriche, nahe Nägel alle Sorten versehen bin, verfehle nicht dem geschätzten Publico hiedurch ergebniß anzuzeigen, und mich bestens zu recommendiren. Auch habe Theer bey Sonnen billig abzusehen. Lettens: G. F. Fooken.

5 Am künftigen Donnerstage den 25 dieses soll die Lieferung der, zu den Waddewarder geistlichen Gebäuden, erforderlichen Baumater-

rialien, ungleichen die Zimmer- und Mauerarbeit, in Meino Behrens Wittwen Behausung zu Waddewarden an den Mindestannahmenden, öffentlich ausverdingen werden.

6 In einer Detail: Handlung auf dem Lande, ohnweit Feber, kann ein Lehrling angestellt werden, der außer die erforderlichen Kenntniße im Rechnen und Schreiben, auch genügende Beweise, seines sittlichen Betragens beybringen kann. Nähere Auskunft giebt das Intellig. Comtoir.

Eine gute Magd welche diesen Herbst um Wintersnacht in Dienst treten kann; wird in einem honetten Bürgerhause in Feber gesucht. Man kann bey dem Intelligenz Comtoir sich erkundigen. Feber.

7 Es wird ein Schmiedegesell verlangt; der den Pferdebeschlag versteht; man verspricht gute Arbeit und guten Lohn.

Wessen Sache es ist, melde sich bey des Schuties demeysters Diederich August Popken, Wittwe. in Feber.

8 Da wir unsere neu errichtete Amidam Fabrique jetzt im vollem Gange haben, so erman-geln wir nicht solches denen Herren Kaufleuten hiedurch anzuzeigen, um uns ihnen besten zu empfehlen. Gute Waare und reelle Behandlung wird unser hauptsächlichstes Angemerk seyn.

Zugleich zeigen wir hiedurch an daß wir jetzt einen ansehnlichen Vorrath in Fässer von 100 bis 200 Pf. bey den Herrn G. Süßmilchin Feber auf dem Lager haben, und ersuchen desfalls die Herrn Kaufleute, welche etwas benöthigt sein sollten sich dieserhalb an denselben zu wenden.

Euden den 13, July 1811.

J. L. Ruil et Sohn.

9 Ein zu Sengwarden, an der Strafe stehendes Wohnhaus worin seit mehrere Jahren die Schmiedeprofession mit Nutzen getrieben und also dazu sehr bequem und gelegen. Ist so gleich oder auf künftigen May anzutreten zu verheuern, die Liebhaber können sich gegen d. 1 August bey Eilers Hinrichs Eilers daselbst einfunden, wo auch die Conditionen zur Einsicht liegen.

Noch wird hiebey vorher angezeigt, daß das sämtliche Schmiedegeräthschaft, welches alles ganz neu — auch den Vorrath von Eisen und Kohlen öffentlich verkauft werden soll wozu der Termin näher bekannt gemacht wird.

10 Jacob Hillers Landguth zu Eoburg, groß 84 Graßen nebst Behausung und Scheune, soll am 26 July d. J. May 1812 anzutreten auf 6 nach einander folgende Jahre in Liade stehen

Remmers Behausung zu Acum öffentlich ver-
heuert werden; die Conditionen können bey dem
Eigener Jacob Hillers, Tiark Carels Harms,
und Liade Althen Remmers eingesehen werden.

11 Ich habe einige Haufen gutes und wohl-
gewonnes Heu, und die Ettgrode von 4 Matten
und 3 Matten Landes, beyde Stücke über den
Dannhalm belegen, zu verkaufen.

Jever

Dr. Thaden.

12 Unterzeichneter hat 20 Hacken wohlge-
wonnen Heu im Ganzen oder theilweise zu ver-
kaufen.

Zweibler.

13 Gutgewonnes Heu von 6 Matten in
große Hacken, stehet zu verkaufen, Kauflustige
können sich bey Abraham Jansen Christians zu
Förriessdorf melden und accordiren.

14 Ich unterzeichneter Optiker, aus Ems-
den gebe hiedurch einem geehrten Publico Nach-
richt von meiner Ankunft, und zugleich davon,
daß ich alle Arten von Augengläser nach Kunst-
regeln verfertige, nach ihrer verschiedenen Be-
schaffenheit, nicht nur daß erforderliche Licht,
sondern auch die etwa verlorne, natürliche Seh-
kräfte in kurzer Zeit wieder erhalten. Meine
Brillen sind von der Verschiedenheit des Augen-
maasses eingerichtet, sowohl für Kurz-Nah-
sichtige, als auch für solche Augen, die nicht
nur in der Nähe, sondern auch in der Ferne
scharf sehen.

Diejenige Brille, welche den
Augen, je nachdem sie beschaffen sind, am an-
gemessensten und Wohlthätigsten ist, wird sogleich
nach den Regeln von mir bestimmt, sobald ich
die Augen gesehen habe. Licht und deutliche
Unterscheidung der Gegenstände wird ohn-
fehlbar einen jeden über das Gefühl seiner her-
gestellten Sehkraft mit Freuden erfüllen, wo-
bey niemand besorgen darf, daß die Augen an-
gegriffen und noch mehr geschwächt werden.

Diese Besorgniß findet bloß bei Vergröße-
rungs-Gläsern statt. viel mehr zeigt sich, wie
schon gesagt, gerade das Gegentheil, daher
die Brillen nicht nur Conservations-, sondern
auch Restaurations- Brillen heißen sollten.

Ich verkaufe auch kleine und große Microscop-
pe in verschiedenen Sorten, welche von 10 bis
100000 vergrößern; desgleichen Perspective,
Lese-gläser, Thelescope, Vergrößerungs- Spie-
gel, Prismata, u. d. m. Auch reparire ich alle
schadhast gewordene Gläser und Cameras Ob-
scuras. Des Erfolges gewiß, bitte ich zu-
wächst nur um Prüfung und Untersuchung, auch
um geneigten Zuspruch. Mein Logie ist beyrn
Hrn. de Boer.

Simon, Optiker.

15 Weil Eaddik Meins Eaddiken minorenn
Kinder Vormünder sind willens, die im Kirch-
spiele Lettens belegene Landhäuslingsstelle, groß
15 Matten und einen Ende grünen Weges öffent-
lich zu verheuern. Die Liebhaber hiezu wollen sich
am Donnerstage als d. 25 Julii in Andreas
Meinen Eaddicken Krughause zu Oldorf Nach-
mittags 4 Uhr einfinden und nach vorzulegenden
Conditionen heuern.

16 Weil Hinrich Ufers Wittve und desers
Vormund Side Weers Albers sind entschlossen,
ihr Land zu Westerhausen in Sengwarder Kirch-
spiel, welches von Hillert Eilers bewohnt wird,
groß 36 Matten, von May 1812 an, auf einige
Jahre zu verheuern. Die Liebhaber können sich
am Freitage als d. 26 Julius in Wessels Budden
Krughaus einfinden und Heuerung treffen.

17 Ich habe 500 Rthlr. Pupillengelder sogleich zinsträ-
gig zu belegen.

Clas Fremers Clasen, in Minsen.

18 Edammer Käse a. 2 bis 3 Pf, und Großer Käse a. 27
bis 28 Pf. habe ich zu verkaufen. Auch habe ich eine Partie
neue Säcke in verschiedener Größe für billige Preise in Com-
mission zu verkaufen.

S. Laddicken, in Minsen.

19 Johann Caspelmanns Kinder Vormünder
haben im Monat Sept. d. J. einige hundert
Rthl. in einer oder zertheilten Summen zinsträ-
gig zu belegen. Wer Gebrauch davon machen
und gehörige Sicherheit stellen kann, melde sich
bey Johann August Blohm der Peter Jansen
Müller im Kirchspiel Sillenstede.

20 Dem hochgeschätzten Publico mache ich
hiemit ergebenst bekannt, daß ich in dem, wel-
ches vorhin von dem Backer Utting in der Sect.
Annenstraße bewohntem Hause eingezogen bin,
und mich bemühet habe die besten Sorten von
Erüdinir Waaren zu bekommen, und mein Be-
streben sein wird einem jeden durch aufrichtige
Behandlung Genüge zu leisten; zugleich mache
noch bekannt, daß ich nach verlangen Schnap,
Wein und Kaffe u. schenken werde, und auf
gute Aufwartung ein jeder versichert sein kann.
Ich empfehle mich dahero meinen Gönnern und
Freunden bestens.

Jever.

D. M. Onnen.

21 Gerd Eaddicks, Zimmermeister in Let-
tens wünscht mit den besten zwey gute Zimmer-
gesellen zu erhalten; er verspricht guten Lohn.

22 Johann Jolkers Wallies Haus mit 1 Matt
Landes und einem Ende Deich, bey der Ol-
dorfer Südewendung belegen, soll am 27 Jul.
d. J. auf 1 Jahr von May 1812 bis dahin 1813
Andreas Meinen Eaddiken Eaddicken Krughau-
se zu Oldorf öffentlich verheuert werden.